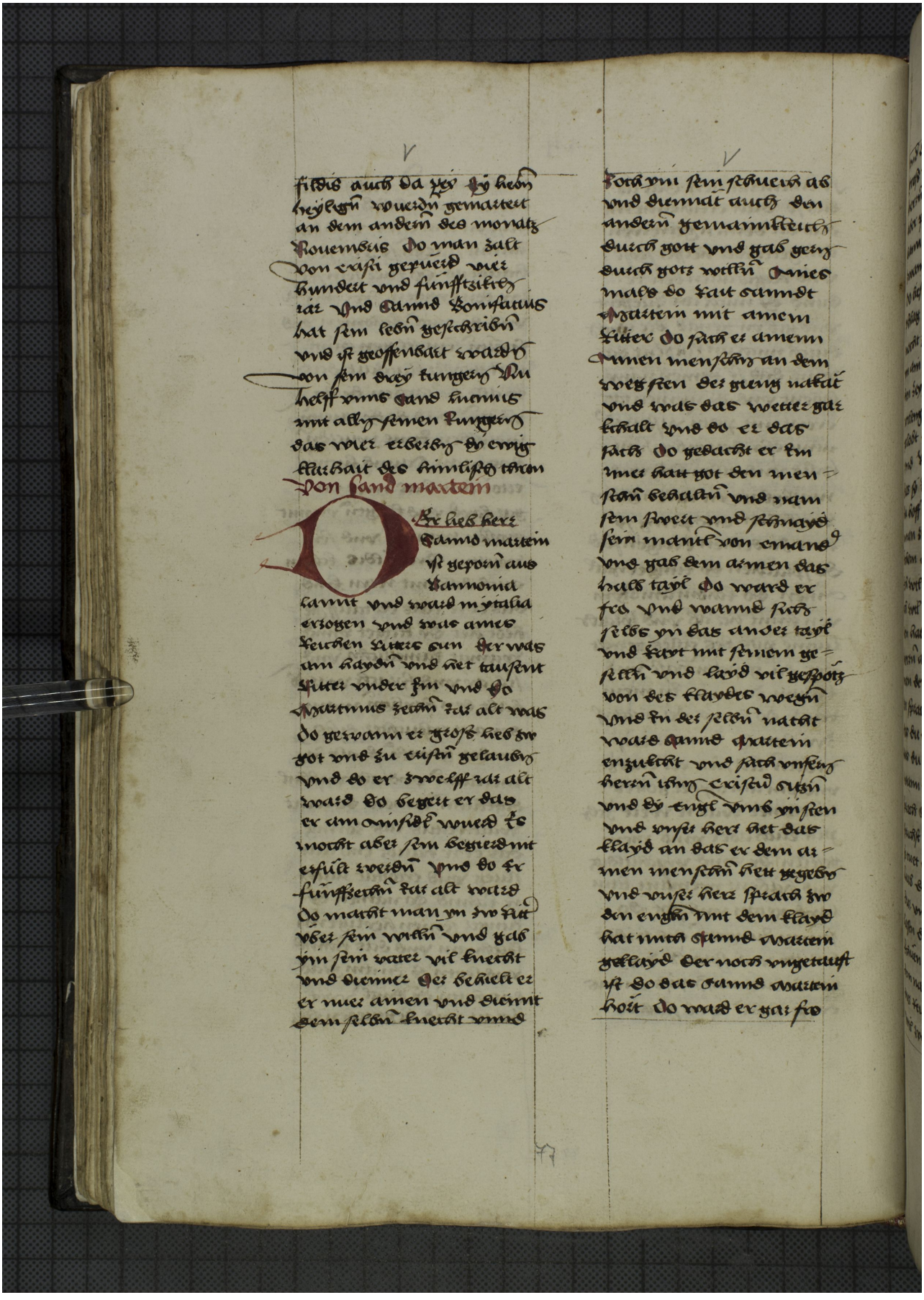
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



fildis auch da zey dy hebn
heyligen wuerdy gemartert
an dem andern des monatz
Nouembris do man zalt
von cristi gepurd vier
hundert vnd fünffzikist
iar Vnd Sannd Konstantius
hat sein lebn geschriben
vnd ist grossenhalt wordn
von sein drey tungern Wn
helff vnns Sand Symmis
mit allen seinen Jungern
das wier erbeitig dy ewig
klarhait des himlischn thron
mugen

von sand martein

O Er lieb herr
Sannd martein
ist geporn aus
Pannonia
Sarmit vnd wurd in Italia
erzogen vnd wurd ains
heidnischen Ritters sun der was
am kayserl vnd het tausent
Ritter vnder im vnd do
Martinus zehn iar alt was
do gewann er grosse lieb zu
got vnd zu cristn gelauben
vnd do er zwelff iar alt
wurd do begert er das
er am cristnt wurd Er
mocht aber sein begird nit
erfüllt werdn vnd do er
fünffzehen iar alt wurd
do mocht man im zu rat
vber sein willn vnd gab
im sein vater vil knecht
vnd dienner Der behielt er
er nur ainen vnd dienet
dem selbn knecht vnnd

vorawn sein schuech ab
vnd diennat auch den
andern gemainkleich
durch gott vnd gab gein
durch gotz willn Danes
mals do kalt sannd
Martein mit ainem
Ritter do sach er ainen
armen menschn an dem
weg sten der gering natat
vnd was das wetter gar
kalt vnd do er das
sach do gedacht er im
nur hat got den men-
schn geschaffn vnd nam
sein gwant vnd schnayd
sein mantl von ainand
vnd gab dem armen das
halb tayl do ward er
fro vnd warmt sich
selbs ym das ander tayl
vnd kert mit seinem ge-
selln vnd kayd vil gespotz
von des klaydes wegn
vnd in der selbn nacht
wart sannd Martein
enzuknt vnd sach unsern
herrn ihsum cristum sitzn
vnd dy engl vmb ym sten
vnd unser herr het das
klayd an das er dem ar-
men menschn hett gegebn
vnd wist herr sprach zu
den engln mit dem klayd
hat mich gezirnt Martein
gekleydt Der noch ungetaufft
ist do das sannd Martein
hoert do ward er gar fro